

SWOT-Analyse | Singapur

## Singapur will als Handelsdrehscheibe wieder durchstarten

**Den wirtschaftlichen Aufschwung der letzten Jahrzehnte hat der Stadtstaat seiner Weltoffenheit zu verdanken. Durch die Coronapandemie wurden allerdings auch Risiken offenbart.**

05.05.2022

**Von Katharina Viklenko | Singapur**

- ▶ [Corona hebelte Standortvorteile aus](#)
- ▶ [Grenzöffnung stärkt Vertrauen von Unternehmen](#)
- ▶ [Zukunftsbranchen und Förderung von Hochtechnologie bieten Chancen](#)

Mit der günstigen geografischen Lage an der Hauptroute für den Schiffsverkehr zwischen Europa und Ostasien ist Singapur einer der wichtigsten Umschlagplätze für Waren in Asien. Der Stadtstaat ist eng in den globalen Welthandel integriert, der Großteil der eingeführten Produkte wird reexportiert. Neben der Funktion als Handelsdrehscheibe ist das Land ein bedeutender Standort für Finanzdienstleistungen und steht in der Region in Konkurrenz zur [Sonderverwaltungsregion Hongkong](#). Mehr als 70 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfielen 2020 auf den Dienstleistungssektor. Aber auch die verarbeitende Industrie war mit einem Anteil von mehr als 24 Prozent am BIP bedeutend und international konkurrenzfähig.

### SWOT-Analyse Singapur

Strengths	Weaknesses
Leistungsfähige und korruptionsfreie Verwaltung; hohes Maß an Rechtssicherheit	Kleiner und teilweise gesättigter Binnenmarkt
Internationaler Vertriebs-, Verwaltungs- und Logistikstandort mit Englisch als Handels- und Verkehrssprache	Hohe Löhne und Standortkosten im regionalen Vergleich
Exzellente Infrastruktur und vorteilhafte geografische Lage	Abhängigkeit von ausländischen Fachkräften
Enge Vernetzung über zahlreiche Freihandelsabkommen	Begrenzte Ansiedlungsmöglichkeiten durch Landknappheit
Opportunities	Threats
Förderung von Hochtechnologien sowie Forschung und Entwicklung	Große Abhängigkeit des Standorts von internationalen Lieferketten, insbesondere durch Rolle als Reexporteur
Öffentliche Investitionen in nachhaltige Stadt- und Industrieentwicklung	Auswirkungen durch Handelskrieg zwischen USA und China
Ansiedlung zahlreicher Zukunftsbranchen; umfangreiche Digitalisierung	Abhängigkeit von ausländischen Rohstoffen und Vorerzeugnissen

---

Deutsche Unternehmen in Singapur profitieren von wachsender Bedeutung für internationale Lieferketten

Fehlende Fachkräfte durch Überalterung der Gesellschaft und restriktivere Erteilung von Arbeitsgenehmigungen

---

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Viele internationale Unternehmen haben ihr regionales Hauptquartier in Singapur und nutzen den Standort als Einstiegsländ, um ihre Produkte auf dem asiatischen Markt zu erproben. Firmen, die sich vor Ort niederlassen, verstehen den Stadtstaat klar als [regionalen Hub](#). Sie können von dort gut die Länder des Verbands Südostasiatischer Nationen (ASEAN), den Mittleren Osten oder sogar Märkte weltweit bearbeiten. Gerade für asienunerfahrene Unternehmen bietet Singapur zahlreiche Vorteile, um den Markteinstieg erfolgreich zu gestalten.

## Corona hebelte Standortvorteile aus

Im Stadtstaat liegen die Stärken und Schwächen bisweilen nah beieinander. Die bestens ausgebaute Infrastruktur ist unter anderem in der überschaubaren Größe Singapurs begründet. Der kleine und teilweise gesättigte Binnenmarkt fördert eine stärkere Fokussierung auf globale Märkte. Eben diese offene Volkswirtschaft kann sich in volatilen Zeiten und bei Umschwüngen auf den Weltmärkten jedoch zum Risiko entwickeln. Das Land ist zu klein, um sich ausschließlich auf den Binnenmarkt zu konzentrieren. Stattdessen ist es darauf angewiesen, auf den Weltmärkten Handel zu treiben.

Außerdem kann Singapur keine Rohstoffe vorweisen. Die begrenzte Fläche bedingt zudem, dass Landwirtschaft kaum eine Rolle spielt. Um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, muss ein Großteil der Nahrungsmittel und sogar Trinkwasser importiert werden. Wenn Hürden im internationalen Handel zunehmen und protektionistische Maßnahmen aufgebaut werden, leiden in erster Linie kleine, offene Volkswirtschaften unter den Auswirkungen. Entsprechend deutlich spürte die singapurische Wirtschaft schon 2019 die Folgen des Handelskonfliktes zwischen den USA und China.

Darüber hinaus hat die Coronapandemie die Vorzüge des Standortes lange Zeit lahmgelegt. In der Folge unterbrochener Lieferketten sowie strikter Reisebeschränkungen konnte Singapur seine Rolle als zentraler Hub fast zwei Jahre lang nicht wahrnehmen. Für die Mehrheit der deutschen Firmen vor Ort waren die fehlenden Reismöglichkeiten eine große Herausforderung. Gerade zur Bearbeitung der unterschiedlichen Märkte innerhalb der ASEAN-Länder sind Reisen unabdingbar.

## Grenzöffnung stärkt Vertrauen von Unternehmen

Die Regierung hat das Risiko von fortgeführten [Covid-19-Einschränkungen](#) erkannt und behält die Belange der Wirtschaft im Blick. Angesichts der hohen Impfquote, überwiegend milder Krankheitsverläufe und weniger Hospitalisierungen durch die Omikron-Variante können Geimpfte seit dem 1. April 2022 wieder ohne Quarantäne nach Singapur einreisen. Schon im Vorfeld war es für geimpfte Geschäftsreisende möglich, über besondere Reiserouten (Vaccinated Travel Lanes) einzureisen. Gerade im regionalen Vergleich konnte die übliche Geschäftstätigkeit dadurch schneller an Fahrt aufnehmen.

Nach einer deutlichen wirtschaftlichen Erholung 2021 bestehen für 2022 ebenfalls gute [Aussichten auf eine weiterhin positive Entwicklung](#). Auch die [Industrie im Inland](#) teilt den Optimismus, wenngleich die Zuversicht vorsichtig ausfällt. Da mit den Einreisebeschränkungen nunmehr die größte Hürde wegfällt, kann der Stadtstaat wieder seine gewohnten Standortvorteile ausspielen. Zwar ist Singapur im Vergleich zu seinen Nachbarstaaten kein günstiger Standort. Gegenüber seinen Wettbewerbern kann das Land aber mit politischer Stabilität, einem hohen Maß an Rechtssicherheit sowie anderen vorteilhaften Rahmenbedingungen glänzen.

## Zukunftsbranchen und Förderung von Hochtechnologie bieten Chancen

Die weiteren Entwicklungschancen des Landes sind ausgezeichnet. Singapur ist bestens aufgestellt, um von Zukunftstechnologien zu profitieren. Die Regierung fördert systematisch die Ansiedlung von Kernbranchen wie Hochtechnologie sowie forschungs- und entwicklungsintensiver Fertigung. Gleichzeitig investiert sie in die Ausbildung von entsprechenden Fachkräften. Experten sehen Nachhaltigkeit und Klimaschutz vor dem Hintergrund des "Singapore Green Plan 2030" und der wegweisenden Ausrichtung der deutschen und singapurischen Regierungen künftig als bedeutende Kooperationsfelder. Daneben ist der Stadtstaat im Bereich der Digitalisierung bereits globaler Vorreiter und will dieses Feld weiter ausbauen.

## Mehr zu:

Singapur

SWOT-Analyse / Konjunktur / Investitionsklima / Außenwirtschafts-, Industriepolitik

Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Loan Schwedler

Wirtschaftsexpertin

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.